

Deutschland-Düsseldorf: Systemdienstleistungen und Unterstützungsdienste

OJ S 130/2023 10/07/2023

**Freiwillige Ex-ante-Transparenzbekanntmachung
Dienstleistungen****Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Deutsche Energy Terminal GmbH (DET)

Ort: Düsseldorf

NUTS-Code: DEA11 Düsseldorf, Kreisfreie Stadt

Land: Deutschland

E-Mail: ilya.levin@pwc.com**Internet-Adresse(n):**Hauptadresse: www.pwc.de**I.6. Haupttätigkeit(en)**

Hafeneinrichtungen

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung**II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Betrieb einer Vermarktungsplattform für LNG-Kapazitäten als Software-as-a-Service

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

72250000 Systemdienstleistungen und Unterstützungsdienste

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Vor dem Hintergrund des Angriffskrieges auf die Ukraine und der daraus folgenden Energiekrise diversifiziert die Bundesrepublik Deutschland ihre Energieversorgung, um die Abhängigkeit von russischem Erdgas zu reduzieren und die Nutzung von LNG auszubauen. Durch eine Umstellung auf grüne oder klimaneutrale Energien können ggf. weitere Energieträger hinzukommen. Konkret sollen an den in der Anlage zu § 2 LGG definierten Standorten LNG-Terminals errichtet werden. Die Deutsche Energy Terminal GmbH (DET) ist für die Vermarktung der Kapazitäten der Terminals an den Standorten Wilhelmshaven, Brunsbüttel und Stade verantwortlich. Hierfür benötigt sie eine elektronische Vermarktungsplattform, deren Erstellung und Betrieb Gegenstand der Beschaffung ist.

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.7. Gesamtwert der Beschaffung

Wert ohne MwSt.: 0,01 EUR

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

48470000 Auktionssoftwarepaket, 48480000 Softwarepaket für Vertrieb, Marketing und Business-Intelligence, 48490000 Softwarepaket für das Beschaffungswesen, 72220000 Systemberatung und technische Beratung, 72260000 Dienstleistungen in Verbindung mit Software

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEA11 Düsseldorf, Kreisfreie Stadt

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Die DET ist für die Vermarktung der Kapazitäten ihrer Terminals zuständig („Regasifizierungskapazität“). Das regasifizierte LNG muss direkt ins Netz eingespeist werden, da keine Speichermöglichkeiten vor Ort bestehen und das Gas nicht anderweitig abtransportiert werden kann. Somit benötigt jeder Lieferant, der Regasifizierungskapazität bucht, gleichzeitig Netzkapazität. Vor diesem Hintergrund möchte die DET eine Vermarktungsplattform implementieren, bei der die DET-Kunden die Möglichkeit haben, folgende Produkte zu beziehen:

- Reine Regasifizierung (z.B. in Form von Slots),
- Kombinationsprodukt (in Abhängigkeit von Bündelvereinbarungen mit den anschließenden Fernleitungsnetzbetreibern (FNBs) als Bündelprodukt oder als Möglichkeit, jeweils als separate Verträge)

Regasifizierung und Netz (z.B. Slot + Netzkapazität).

Dem Terminalnutzer wird so ein wesentlicher Unsicherheitsfaktor genommen. Es ist also essentiell, dass die Vermarktungsplattform eine entsprechende Funktionalität vorsieht. Beispielsweise kann der Terminalnutzer so am Terminal Wilhelmshaven I (Voslapper Groden Nord 1) neben den Regasifizierungsslots auch Kapazitäten am Entrypunkt der Open Grid Europe GmbH „aus einer Hand“ erwerben. Der Auftragnehmer hat die nachfolgenden Leistungen an die DET zu erbringen:

- Bereitstellung der Vermarktungsplattform als Software-as-a-Service
- Betrieb der Vermarktungsplattform
- Wartung und Pflege der Vermarktungsplattform
- Fortentwicklung der Vermarktungsplattform

II.2.5. Zuschlagskriterien

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren ohne vorherigen Aufruf zum Wettbewerb
Erläuterung:

Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 4 SektVO i.V.m. § 9 Abs. 1 Nr. 7 Satz 2, 9 LNGG.

Die Alleinstellung von PRISMA beruht auf Folgendem:

Sicherstellung der Versorgungssicherheit durch Interoperabilität: Die hier in Rede stehende Beauftragung des Unternehmens PRISMA European Capacity Platform GmbH gewährleistet die größtmögliche Schnittstellenfreiheit und Interoperabilität im Rahmen der von der Auftraggeberin geplanten Vermarktung von Kombinationsprodukten.

o Im Interesse der Sicherstellung der Versorgungssicherheit in Deutschland ist es aus Sicht der Auftraggeberin essenziell, dass Gashändler die sog. Kombinationsprodukte (Regasifizierungsslot und Transportkapazität) über die Vermarktungsplattform der Auftraggeberin erwerben können.

o Für die Vermarktung von Kombinationsprodukten ist es aus technischer Sicht zwingend geboten, dass Schnittstellen zwischen unterschiedlichen Plattformen nach Möglichkeit vermieden werden. Andernfalls besteht das Risiko des Datenverlustes, der Datenverfälschung oder von Funktionsstörungen bis hin zum Komplettausfall.

o Die von der Auftraggeberin im Vorfeld des Verhandlungsverfahrens mit Teilnahmewettbewerb durchgeführte Markterkundung ergab, dass aktuell nur die Vermarktungsplattform der Firma PRISMA European Capacity Platform GmbH kurzfristig so erweitert werden kann, dass die Auftraggeberin auf einer Plattform ihre Kombinationsprodukte vermarkten kann, ohne das Risiko des Datenverlustes, der Datenverfälschung oder von Funktionsstörungen in Kauf zu nehmen.

o Zwar könnte die DET die Vermarktung auf zwei Plattformen unterschiedlicher Anbieter beauftragen. Dagegen sprechen jedoch die folgenden sachlichen Gründe:

- Technische Komplexität: Es wären Schnittstellen zur Kommunikation und zum Datenabgleich zwischen beiden Plattformen notwendig, um die erforderliche Interoperabilität sicherzustellen. Je mehr Schnittstellen erforderlich sind, desto anfälliger ist der Prozess für Funktionsstörungen (verzögerte Datenübertragung, Datenverlust oder -verfälschung) bis hin zu Ausfällen. Die Umsetzung würde neben einer unnötig technischen Komplexität der Vermarktung auch zu zusätzlichen Kosten bei der Implementierung der Vermarktungsplattform führen.

- Politischer und rechtlicher Abstimmungsaufwand: Die Verknüpfung zweier Plattformen erfordert die Zustimmung von FNBs, Behörden und Plattformbetreibern. Dieses Vorgehen wäre unter zeitlichen, politischen und rechtlichen Aspekten nachteilig und zudem wenig erfolgversprechend.

- Entwicklung von Kombinationsprodukten: Soweit Kapazitäten sowohl individuell als auch im Rahmen einer Kombination gemeinsam mit anderen Produkten vermarktet werden („konkurrierende Produktvermarktung“), besteht bei der Vermarktung über zwei unterschiedliche Plattformen darüber hinaus die Gefahr einer Doppelvermarktung.

Wirtschaftliche Aspekte: Auch aus wirtschaftlicher Sicht ist die Beauftragung von zwei Plattformbetreibern nicht angezeigt. Das ergibt sich aus den folgenden Gründen:

o Würde die Auftraggeberin vorliegend zwei Plattformen nutzen, so müsste von beiden Plattformbetreibern eine Schnittstelle entwickelt, getestet und in Betrieb genommen werden. Dieses Vorgehen setzt einen hohen Mehraufwand in zeitlicher, personeller und wirtschaftlicher Hinsicht seitens der DET voraus.

o Ebenso wenig ist aus wirtschaftlichen Gründen eine Neuentwicklung einer Plattform zu Vermarktung von Kombinationsprodukten geboten. Wie die Markterkundung gezeigt hat, ist schon bei der Neuentwicklung einer auf die Vermarktung von LNG-Kapazitäten beschränkten Plattform von einer Entwicklungszeit von ca. 18 bzw. 19 Monaten und Kosten von bis zu EUR 5,4 Mio. auszugehen.

- Dringende Gründe im Zusammenhang mit für den Auftraggeber unvorhersehbaren Ereignissen, die den strengen Bedingungen der Richtlinie genügen

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

Abschnitt V: Auftragsvergabe/Konzessionsvergabe

V.2. Auftragsvergabe/Konzessionsvergabe

V.2.1. Tag der Zuschlagsentscheidung

27/06/2023

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3. Name und Anschrift des Auftragnehmers/Konzessionärs

Offizielle Bezeichnung: PRISMA European Capacity Platform GmbH

Ort: Leipzig

NUTS-Code: DED51 Leipzig, Kreisfreie Stadt

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer/Konzessionär wird ein KMU sein: nein

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses/der Konzession

Gesamtwert des Auftrags/des Loses/der Konzession: 0,01 EUR

V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes

Ort: Bonn

Land: Deutschland

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

05/07/2023